

Wahrheit oder Pflicht?

So verführt man den Pharaos! - YamixYugi

Von jyorie

Kapitel 2: Level 02 - (Laß uns spielen)

Spiel Erklärung von Yugi

x Level 2

Du kommst von Level 1

„Yugi was willst du dann?“ frage ich mit einem seufzen, man scheint momentan ja doch nicht mit dir reden zu können. „Ich will noch nicht ins Bett.“ – „Ja, das hast du mir schon gesagt, was willst du dann?“ – „Nicht Bett gehen.“ sagst du erneut, es klingt schmallend. Hm, ich sollte anders fragen. „Was hast du sonst vor ... jetzt?“ – „Spielen!“ Jetzt sehe ich dich fragend an: „Spielen?“

Ein Seufzen: „Ach Yugi.“ Du schaust verstohlen zu mir auf, immer noch im Schneidersitz auf Teppich, mit geröteten Wangen. Dann sehe ich wie du auf deiner Lippe zu kauen beginnst, so als ob du lange überlegen müsstest was du eigentlich willst. Aber dein kurzes Grinsen hat dich schon längst verraten, du weißt ganz genau was du spielen willst, aber warum sagst du es nicht?

Okay Yugi, du bekommst meine volle und ganze Aufmerksamkeit. Damit du siehst, dass ich es erstmal aufgeben, dich ins Bett zu stecken, damit du deinen Rausch ausschlafen kannst, setzte ich mich auch zu dir auf den Teppich runter. Ich knie mich dir gegenüber hin, und schaue dich erwartungsvoll an. „Was möchtest du spielen?“

Du beginnst zu lächeln. Wolltest du das die ganze Zeit, dass ich mir etwas Zeit nehme, für dich, nur für dich? Was hast du vor, dass du so herumdrücken musst? Dein lächeln beginnt wieder schüchterner zu werden. Yugi, warum schämst du dich, wir waren so eng befreundet, hast du es vergessen, dass wir uns sogar die Gedanken geteilt haben, was ist da nur zwischen uns gekommen? Du fährst dir mit einem Finger unter dein Lederhalsband, ziehst etwas daran, und bewegst deinen Kopf leicht hin und her, als ob es auf einmal zu eng geworden wäre, als ob es dir die Luft abschnürt. Werde ich mich darüber freuen was du jetzt sagst, oder wird dieser Abend in Tränen enden?

„Naja, isch habe gedacht...“ Dein Blick wendet sich von mir ab, du schaust seitlich weg, als könntest du meine Augen nicht länger ertragen, und schaust lieber den Boden an, „vielleicht könnten wir ja mal...?“ Jetzt schaust du mit fragenden Augen wieder zu mir auf. Ich bemühe mich dass mein Blick warm und freundlich ist, schlucke die Angst herunter. Jage ich dir soviel angst ein, oder ist es die Angst vor dem was du jetzt sagen willst. Ich versuche dir mit meinen lächeln die Unsicherheit zu nehmen. Du nickst, als hättest du es verstanden, dass egal was du sagst, ich dir nicht böse bin. Ich will dich doch verstehen.

„Also natürlisch nur vielleicht ... wenn du es auch ... mal willst?“ Wie, wenn ich es auch mal will? Was ich will, ist dich knuddeln, dich drücken, dir all die liebe schenken die du verdienst! Dann schaust du lieber wieder zu deinen Fingern, die nervös aneinander tippen. Langsam werde auch ich unruhig, da ich immer noch keine Ahnung habe was du möchtest. Ich beuge mich zu dir vor, lege dir meine Hand auf die Schulter. Du zuckst sofort unter der Berührung zusammen. Daher gehe ich wieder zurück. Ich höre dich tief einatmen. Ohne das du aufblickst, nuschelst du nach untern gewannt: „Isch bin noch nisch müde, un also ... wenn du auch noch nisch su müde bist ... nun jahh ... hm ... vielleicht könnten wir ja mal Wahrheit oder Flischt spielen ... also nur wir swei ... so vielleicht mal ... heute Abend ... halt?“

Erst jetzt als du alles ausgesprochen hast, Blickst du wieder auf. Deine Hände haben sich noch mehr verkrampft, dein Blick ist unsicher, du lächelst nicht mehr, und siehst mich fragend an. Ich sehe genauso fragend zurück. Was ist das nur für ein Spiel, dass du so vorsichtig bist, dich fast gar nicht traust mich danach zu fragen.

Ich sage nichts, meine Gedanken kreisen wirr umher, ich frage mich was das für ein Spiel sein kann. Oh nein, wärst du nur nicht so eng mit Joey befreundet, er hat sich diese Blick bestimmt patentieren lassen, bist du bei ihm in die Lehre gegangen? Wie kann man nur einen solchen Schmollmund ziehen, und dazu noch solche treuen, bettelnden, großen, klaren, unwiderstehlichen Kulleraugen machen? „Büdde, Büdde.“ Wie könnte ich dir je etwas abschlagen?

„Worum geht es den in dem Spiel?“ frage ich bei dir nach. Plötzlich sackst du zusammen, all deine Anspannung löst sich. Du fällst rückwärts um, und beginnst dich zu krümmen. Dir kommen schon die ersten Tränen, während du immer noch auf dem Teppich liegst, dich windest, wild mit den Armen schlägst, weil du vor lachen keine Luft mehr bekommt.

Als du wieder aufblickst, siehst du das ich am schmallen bin. Ich hänge sogar meine Mundwinkel extra weit nach unten, habe die Arme vor der Brust verschränkt. Dabei mag ich es aber eigentlich ja wenn du lachst. Ich räuspere mich: „Muss man das den kennen?“ entflieht es mir gespielt beleidigt, ich versuche so es so gleichgültig zu sagen wie es nur geht, was dich nur noch mehr anheizt. Nach einigen Minuten hast du dich wieder beruhigt, zwar schnappst du immer noch nach Luft, stützt dich jetzt langsam auf die Arme um dich wieder aufzurichten. Als du mich ansiehst, musst du dir noch die letzten Tränen von den Wangen streichen.

„Ja, das muss man kennen!“ Erstaunt sehe ich dich an, mir war bisher noch nicht

bewusst dass man durch einen Lachkrampf wieder nüchtern wird? Zumindest hast du aufgehört zu lallen. Ich lege meinen Kopf schief und hoffe dass du mir das Spiel erklären wirst, ohne das ich nachfragen muss, du weis wie stolz ich bin. „Das ist ganz einfach,“ beginnst du mit einem lächeln auf den Lippen. „Ich frage dich Wahrheit oder Pflicht. Dann wählst du eins aus. Bei Wahrheit, denke ich mir eine Frage aus die du beantworten musst, aber die Antwort muss wirklich stimmen, und du darfst nicht kneifen. Und bei Pflicht denke ich mir eine Aufgabe für dich aus, die du dann tun musst! Also was nimmst du, Wahrheit oder Pflicht?“

Yugi ist sich seiner Sache ja sehr sicher, dass er einfach zu spielen beginnt ohne die Zustimmung von dir abzuwarten, also was werden wir ihm antworten?

Du bist sauer, schließlich hätte er dich fragen können ob du spielen willst, so nicht, kleine Kinder gehören um die Zeit ins Bett! Du nimmst dein altes Vorhaben wieder auf: Dann spring zu **Level 17**

Du hast das Spiel ja noch nie gespielt und bist dir nicht sicher was da rauskommen soll, aber irgendwelche komischen Aufgaben zu erfüllen hast du auch keine Lust. Deine Wahl fällt auf Wahrheit, die passende Frage dazu findest du in **Level 9**

Bei dem Gedanken das Yugi dir Fragen stellt die du lieber nicht beantworten würdest, fällt die Wahl leicht. Beeil dich, du hast eine Aufgabe zu erfüllen in **Level 4**

.